

Gemeindebrief

Für die Evangelischen Kirchengemeinden der Orte
Bardenitz – Berkenbrück – Dobbrikow – Felgentreu – Frankenförde – Gottsdorf – Hennickendorf –
Kemnitz – Klausdorf – Nettgendorf – Pechüle – Züllichendorf

Dezember 2011 bis Februar 2012



Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Liebe Gemeinde,

der Apostel Paulus schreibt im Galaterbrief im 4. Kapitel:

„Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfangen.“

Gemütlich ist das Leben nicht. Denken wir nur an das Wetter. Wenn die Temperaturen sinken und der Wind um die Ecken pfeift, dann bleiben wir am liebsten im Warmen. Dann genießen wir es, wenn wir einmal nirgendwo hingehen müssen, sondern einfach nur am warmen Ofen sitzen und aus dem Fenster sehen können. Dieser Zustand ist jedoch nicht von Dauer. Als bald müssen wir wieder los – zum Briefkasten, zur Mülltonne, zum Bäcker, zur Schule, zur Arbeitsstelle, zum Amt, zum Arzt ... Manchmal kann es einem sehr kalt werden auf diesen Wegen. Nicht nur vom kühlen Wind, sondern auch von manchen kühlen Verhaltensweisen, denen wir begegnen. Am schlimmsten ist es, wenn wir uns selbst als kalt und mutlos erleben. Wenn der Blick in den Spiegel ein müdes und verzagtes Gesicht zeigt. Der warme Ofen und die gemütliche Fensterbank helfen dann nicht.

Das Wort von Paulus lenkt unseren Blick auf einen Weg, der mit sehr unüblichen Erledigungen verbunden war. Da wurde einer losgeschickt, um für uns eine Wohltat zu vollbringen. Das Erstaunliche an seiner Hilfsaktion ist, daß sein Weg sich genau da mit unseren Wegen kreuzt, wo die Widrigkeiten dieser Welt uns in Not bringen. Auch an der Stelle unseres Weges, wo wir die eigene Eisigkeit im Herzen erkennen. Wo unser Egoismus und unsere Selbstgerechtigkeit uns und anderen weh tun. Da hat er die Herzenswärme Gottes nicht aufgespart, sondern ganz für unsere Besserung eingesetzt und abgegeben, auch schon als Kind in der Krippe im Stall von Bethlehem. Wenn wir ihm vertrauen, ist es nicht mehr wichtig, wie das Wetter ist und wie schwer unser Weg gerade ist. In Jesus Christus haben wir den, der sich für uns die größte Mühe gemacht hat, der sich für uns der Welt ausgeliefert hat und der uns auch dann noch stark macht, wenn wir unsere Glaubensschwachheit erkennen und wie ein Kind weinen. Weil er sich ausgeliefert hat, sind wir nicht verloren.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer

Bernhard Hoppe

Das **wandernde Sommerfest unserer Gemeinde** fand in diesem Jahr am Samstag, den 27. August in Dobbrikow statt. Es sollte ursprünglich am Gartenhaus gefeiert werden, da es an den Tagen zuvor sehr heiß war. Aber so Gott wollte regnete es und es wurde entschieden, dass das Fest in der Kirche ausgetragen werde. Viele Gemeindemitglieder der jüngeren Generation der Dobbrikower halfen fröhlich bei den Vorbereitungen.



Um 14.00 Uhr eröffnete Pfarrer Hoppe den Gottesdienst und somit auch das Fest. In diesem Gottesdienst ging es um Nächstenliebe und es wurden auch kleine Rollenspiele zu diesem Thema vorgetragen. Der köstliche Kuchenduft und der aromatische Duft, des Kaffees zogen uns zu den Tischen. In Gedanken erinnerte sich so mancher an den ehemaligen Pfarrer Heinz Gießel, der schon in den 70er Jahren die Gemeinde zu Kaffee und Kuchen in die Kirche einlud. Die lange Tafel war reich gesegnet mit vielen leckeren

Kuchen, von denen zwei unter anderem beim Biblischen Kochen und Backen am Vortag entstanden waren. An Getränke war natürlich auch gedacht worden. In gemütlicher Kaffeerunde plauschten Dobbrikower mit Bardenitzern und auch Felgentreuer mit Pechülern. Während nach und nach noch ein paar Gäste, wie zum Beispiel Herr Bruns mit seinem „Schützling“ aus Uganda eintrudelten, wurde zwischendurch schon mal unter Herr Huhns Führung gesungen und musiziert. Eine Leinwand im Eingangsbereich lud zum Malen ein und diese wurde von einigen Kindern herrlich gestaltet.

Herr Bruns instruierte uns mit vielen interessanten Erlebnissen aus seiner vergangenen Reise nach Uganda. Von der er unter Anderem den jungen Gast mitgebracht hatte. Gast in der Familie Bruns und in diesem Land und in einer umliegenden Schule. Er erzählte ein wenig und man kam auf das Thema Musik. In Uganda, beteuerte der Junge Mann, musiziert man viel mit Trommeln. Aufgrund dieses Aspekts wurden von irgendwo noch zwei Trommeln aufgetrieben und man sang zusammen mit Herrn Huhns Begleitung und die, der Trommel noch einige Lieder. Gegen 17.00 Uhr lief das Fest seinem Ende zu und nach und nach gingen die Leute im schüttenden Regen nach Hause. Es war ein doch sehr gelungenes Sommerfest 2011 in der Dobbrikower



Dorfkirche. Gottes Segen – der Regen hatte es uns wirklich in unserer Kirche sehr gemütlich gemacht.

Karin Steinmeyer

Gemeinsames Erntedankfest

Die Evangelische Grundschule Jüterbog belebt unser Gartenhaus in Dobbrikow mit vielen abwechslungsreichen naturnahen Ferienangeboten. So auch in den Herbstferien. Zum ersten Mal haben wir mit den Kindern der Gemeinden (des Kindernachmittags) den Erntedankgottesdienst ausgestaltet. In der Kürze der Vorbereitungszeit,

entstand doch ein gelungener Gottesdienst zu Ehren unseres Schöpfers. Mit dem 104. Psalm setzten wir uns gemeinsam und in Gruppen auseinander, gestalteten ein Bild und entwickelten zwei Ansätze. Schnell war es uns gelungen mit Kennlernspielen die Kinder zur gemeinsamen Ideensammlung zu begeistern.

Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Gottesdienst.
Sonja Hepprich Katechetin

Martinsfest in Dobbrikow



Wie nun schon seit vielen Jahren, fand auch in diesem Jahr, am 11. November das Martinsfest in Dobbrikow statt. Zunächst wurde uns durch die Kinder die Geschichte des heiligen Martin in der Dobbrikower Kirche in einer starken Darstellung nahe gebracht. Mit großer Freude folgten groß und klein der Geschichte und freuten sich besonders die Kinder, als sie dann die Hörnchen teilten und die kleinen Laternen und Fackeln anzünden durften.

Auch in diesem Jahr ritt Martin von der Kinderschar mit vielen Lichtern gefolgt durch Dobbrikow und wurden wir auf dem Pfarrgrundstück durch den Wittbrietzener Posaunenchor begrüßt. Es war eine wundervolle Stimmung. Es wurde Stockbrot gebacken und es wurden Würste gegrillt, der Glühwein war sehr gefragt, ob nun mit oder ohne Alkohol, denn es war doch recht kalt, was aber der hervorragenden Stimmung keinen Abbruch tat.

Britta Schulze, Dobbrikow

Mein Sankt Martinsfest



Für mich war das Sankt Martinsfest in diesem Jahr das schönste meines Lebens. Beim Anspiel im Gottesdienst spielte ich die „Lena“, die sich von „Martin“ (Mario) die Lebensgeschichte Sankt Martins erzählen lässt. Jasmin und Josephine spielten die Soldaten und Jonas jammerte als armer Bettler sehr überzeugend. Die vielen kleinen Kinder waren ganz leise und hörten gebannt zu. Aber die Sankt Martins-Lieder müssen sie noch üben! Noch vor Ende des Gottesdienstes flitzte ich rüber zu Frau Schladitz und lernte das Pony Bernie kennen, auf dem ich als Sankt Martin mit dem langen Mantel reiten sollte. Bernie war sehr aufgeregt! Wir führten den langen Zug aus Kindern und Erwachsenen mit ihren Laternen und Fackeln an, einmal um den Sportplatz herum in stockdunkler Nacht. Im Pfarrgarten gab es nachher ein riesiges Lagerfeuer, Stockbrot, Grillwurst, Kinderpunsch und vieles mehr. Das Blasorchester spielte schöne Martins- und Abendlieder. Als es noch stockfinstere Nacht war, beschloss Mama, dass wir jetzt nach Hause gehen mussten. Leider!

Annalena, Dobbrikow

Der Kindernachmittag geht ins zweite Jahr!

Als wir im Herbst 2010 den Kindernachmittag gründeten, wussten viele von uns noch nicht, wie wunderbar sich Gemeinde anfühlen kann! Nach einem Jahr können wir sagen: Hier ist Gemeinschaft entstanden! Wir alle, Kinder wie Erwachsene, haben am Dienstagnachmittag einen Termin im Kalender stehen, auf den wir uns freuen und der sich eindeutig nicht anfühlt wie „noch ein Termin“. Nein, ganz im Gegenteil. Haben insbesondere jüngere Kinder in den Gottesdiensten oft noch das Gefühl, das sei „so etwas Langweiliges für Erwachsene“, können sie am Kindernachmittag erleben, dass Kirche noch etwas anderes zu bieten hat. Und ganz nebenbei, ohne es zu merken, üben sie Gottesdienste ein, denn der Ablauf des Kindernachmittags ähnelt sehr einem Gottesdienst.

Der Kindernachmittag, jeden Dienstag von 16.15h bis 17.30h, bündelt die Christenlehre und den Konfirmandenunterricht aus allen Dörfern der Gemeinde an einem Ort. Im Winterhalbjahr trafen wir uns in Felgentreu, dort werden wir uns auch in diesem Jahr ab dem 18. Oktober wieder versammeln. Seit Ostern bis zu den Herbstferien sind wir in Dobbrikow. Wir genießen den herrlichen Pfarrgarten und den Blick auf den Bauernsee. An dessen Ufer im Kreis sitzend kann man wunderbar über das 1. Gebot arbeiten! Einmal konnten wir sogar die Pferde und das süße Fohlen, die neben uns grasten, in unsere „Sorgen-Runde“ einbinden. In der Sorgen-Runde sammeln wir unsere Sorgen und werfen sie mit dem Schwungtuch in den Himmel. Oder wir sammeln sie in einer Tasche und tragen sie vor den Altar. Wir waren uns sicher, dass auch Pferde Sorgen haben (das Fohlen um Milch, die Großen um Gras, alle wegen des Wetters oder der Mücken) und haben sie ihnen aus der Blesse gestrichen und gleich mit in unsere Tasche gepackt. Gott hilft auch den Tieren!

Wenn in Dobbrikow dienstags um 16.11h der Schulbus ankommt, geht ein großer Pulk Kinder gemeinsam hinüber ins Rüstzeitheim. Hier haben liebe Helfer bereits den Tisch gedeckt mit allerlei gesunden Leckereien und Getränken. Bedürf-

tige Erwachsene bekommen sogar Kaffee! Alle begrüßen einander und setzen sich. Das große Quatschen geht los, bis Pfarrer Hoppe den Kindernachmittag eröffnet. Wir beten ein Eingangsgebet aus dem Kindergesangbuch, singen ein Lied, lesen einen Psalm und dann würfelt ein Kind ein Tischgebet von einem Gebetwürfel und spricht es laut für alle. Mit gefalteten Händen hören wir zu, enden gemeinsam mit „Amen“ und schon geht das Quatschen weiter! Wir essen, trinken, wir stärken uns.

In Dobbrikow bereichern immer wieder ältere Damen aus dem Dorf die Runde. Alle sitzen durcheinander, so dass die Generationen miteinander ins Gespräch kommen, aber auch 2.Klässler mit 8.Klässlern, was sich ja auch beinahe anfühlt wie der Abstand zwischen zwei Generationen... Ein wenig schwer fällt es uns schon, diese schöne Runde zu beenden, aber bevor wir wieder ins Thema einsteigen gehen wir ja noch nach draußen mit dem großen Schwungtuch.

In diesem Schuljahr begleiten uns die Zehn Gebote. Die Geschichte von Mose und dem Volk Israel in der Wüste wird jede Woche ein Stückchen weiter erzählt. Danach gehen wir in die Gruppen und versuchen zu erarbeiten, was Gott meint mit diesen Geboten und was sie für uns heute bedeuten. Hier ist die Aufteilung so, dass Herr Hoppe mit den Vorkonfirmanden, den Konfirmanden und den ebenfalls schon sehr großen 6.Klässlern arbeitet und Frau Hepprich mit den Kindern der ersten bis fünften Klasse. Theresa, die Pfingsten bereits konfirmiert wurde, hat sich entschieden als „Teamerin“ mit Frau Hepprich zusammen zu arbeiten. Auch Josie überlegt hier einzusteigen. Das ist natürlich prima, wenn uns die Jugendlichen auf diese Weise „erhalten“ bleiben.

Auch die Gruppenarbeit endet meistens, wenn wir gerade richtig im Thema drin sind. Aber die Zeit ist begrenzt und wir wollen ja noch in die Kirche hinübergehen. Auf dem Weg tragen wir das schöne Holzkreuz vor uns her. Und wir gehen alle gemeinsam. In der Kirche zünden wir alle unsere Kerzen, die wir selbst beklebt haben, an der Altarkerze an, singen noch einmal ein Lied und beten als Abschluss gemeinsam das Vater Unser. Pfarrer Hoppe segnet uns, damit wir gut behütet die kommende Woche schaffen, bis wir uns wieder sehen.



An Pfingsten dieses Jahres gingen die ersten drei Großen aus unserem Kindernachmittag zur Konfirmation. Im kommenden Jahr wollen Dorothea Fechner aus Felgentreu und Jasmin und Josephine Anders aus Dobbrikow konfirmiert werden. Auch für das Jahr 2013 stehen drei Kinder in den Startlöchern, sich das nötige Wissen für die Konfirmandenprüfung anzueignen. Wir wünschen uns sehr, dass das so weiter geht. Wenn jeder Jahrgang mit mindestens drei Kindern vertreten ist beim Kindernachmittag, sind wir eine gut gemischte Gruppe, die groß genug ist, kreativ arbeiten zu können. Leider fehlt uns bisher noch ein wenig der Nachwuchs. Wie sieht es in Ihrer Familie aus? Gibt es Kinder oder Enkelkinder, denen unser Kindernachmittag gefallen könnte? Machen Sie Ihnen Mut! Jedes neue Kind ist uns willkommen!

für das Team des Kindernachmittags,
Ulrike Sommer, Dobbrikow

Mein Kindernachmittag

Von Ostern bis zu den Herbstferien fand der Kindernachmittag im Dobbrikower Gartenhaus statt. Vom Gartenhaus aus hatte man einen wunderschönen Blick auf den Bauernsee. Jung & Alt waren eingeladen, einen gemeinsamen Nachmittag mit unserem Pfarrer Hoppe, Frau Hepprich, Herr Bolien und Frau Sommer zu verbringen, was viele sehr genossen. Die Nachmittage begannen jeweils mit einem Lied und einem Psalm, was alle gemeinsam sangen bzw. sprachen. Nach dem gemeinsamen Essen, was Carmen Wolter-Schulze & Ilka Anders jede Woche liebevoll zubereitet haben, ging es bei schönem Wetter oft raus um, wie Herr Hoppe sagt, unsere "sorgen abzuwerfen" und mit Hilfe des Schwungtuches in den Himmel zu katapultieren. Darauf folgten noch weitere kleine Spiele & dann begann die Gruppenaufteilung. Die kleineren Kinder kamen zu Frau Hepprich, wo oft gebastelt & gespielt wurde. Die "Teenager" dagegen übernahm Herr Hoppe, wo sie viele Geschichten über Gott kennengelernt haben und auf die Konfirmation bzw. die Konfirmandenprüfung vorbereitet wurden.

Zum Ende gingen alle Kinder mit einem Holzkreuz in die Kirche, wo sie mit ihren selbst gebastelten Kerzen das Abschlussgebet sprachen. Insgesamt war es eine sehr schöne Zeit auf dem Pfarrgrundstück. Alle Gemeindemitglieder sind sehr froh, dass endlich wieder Leben & Kinderlachen in den Räumen eingekehrt ist.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer.

Joesi Schulze

Flurbegehung

Nachdem der Gemeindegemeinderat in der Sitzung vom 17.08.2011 beschlossen hat, die Grünlandflächen der Kirchengemeinde Dobbrikow an den Biolandhof Klinkenmühle zu verpachten, fand am 22.10.2011 eine Flurbegehung statt, wobei diese Flächen und die Waldflächen der Kirchengemeinde in Augenschein genommen wurden.

An dieser Flurbegehung nahmen neben den Mitgliedern des Gemeindekirchenrates, für den Biolandhof Klinkenmühle Herr Lüttegen und vom kirchlichen Verwaltungsamt Herr Sehmsdorf und Frau Kunze teil, denen wir herzlich danken möchten.

Dank der Luftbild-Flurkarten, die das kirchliche Verwaltungsamt zur Verfügung stellte konnten die Flächen sehr genau bestimmt werden. Es wurde festgestellt, dass sich die Waldflächen in einem ordentlichen Zustand befinden. Wir hoffen, dass durch die von Herrn Lüttegen zugesagte klassische, ökologische Bewirtschaftung der Grünlandflächen auch diese nach teilweise jahrlanger Nutzung als Pferdekoppel wieder an Qualität gewinnen.

Für die Teilnehmer dieser Flurbegehung war es ein wunderbarer Vormittag bei Sonnenschein und frischer Luft. Man sollte sich viel öfter die Zeit nehmen, durch unsere wunderbaren Wälder und über die saftigen Wiesen zu wandern.

Britta Schulze, Dobbrikow



■ Hennickendorf

Liebe Gemeinde,

nun ist es endlich wahr, unsere Winterkirche, Flur und Treppe erscheinen im neuen Glanz. Die Renovierungsarbeiten sind fertig. Durch die Hartnäckigkeit von Dietmar Rindt, der über Jahre darum gekämpft hat, die Wendeltreppe freizulegen und die Winterkirche zu renovieren, wurde im September 2010 endlich die Freigabe gegeben, um alles zu sanieren. Einen besonderen Dank dafür an alle Handwerksbetriebe, die die Arbeiten durchführten.

Nach unserem Herbstputz rundum und in der Kirche wurde diese zum Erntedankfest herbstlich geschmückt. Die Erntedankgaben fanden ihren Platz vor dem Altar. Am Sonntag, dem 25.09.2011 feierten wir mit Pfarrer Hoppe den Erntedankgottesdienst. Herr Huhn überraschte mit einem Kanon, den wir am Anfang fleißig übten. Später wurde er zweistimmig gesungen. Im Anschluss konnten sich die Gemeindemitglieder bei einem Gläschen Sekt überzeugen, wie schön alles geworden ist. Sogar die Bänke im Außenbereich erhielten durch Olaf Beeskow einen neuen Anstrich. Eine Überraschung gab es noch - den aufgearbeiteten Schrank, der bei den Aufräumarbeiten gefunden wurde. Dieser hängt jetzt wieder an seinem ursprünglichen Platz. Die Brüder Fred und Frank Ziehe haben ihn sorgsam aufgearbeitet. In diesem Schrank finden nun der Klingelbeutel und das Hochzeitskissen einen würdigen Platz. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag aus. Viele fleißige Hände haben Kuchen gebacken und beim Ein- und Ausräumen geholfen. Im Namen des Gemeindekirchenrates Hennickendorf ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit.
Ihre Gudrun Müller

Liebe Gemeindeglieder von Bardenitz, Pechüle und Klausdorf,

wieder geht ein Kalenderjahr zu Ende. Da bietet es sich an, das zurückliegende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Neben den laufenden Arbeiten, wie Kirchen reinigen, Friedhöfe mähen, Anliegerpflichten erfüllen, Pfarrhaus putzen, Gottesdienste gestalten und Büroarbeiten, ist es uns doch noch gelungen, die Vorarbeiten zur Innen-sanierung der Bardenitzer Kirche und Teile der Pechüler Kirche voranzutreiben. So konnten die Gutachten für die Restauration der Holz- und

Wandarbeiten erstellt werden. Die dafür entstandenen Kosten von 13.664,54 € wurden mit Fördermitteln von 6.000,00 € der Landeskirche, 5.000,00 € des Landkreises PM sowie durch Eigenmittel in Höhe von 2.664,54 € von unserer Kirchengemeinde getragen. Die Gutachten sind notwendig, um die Innensanierung überhaupt durchführen zu können. Gleichzeitig zeigen sie uns auf, wie teuer die eigentlichen Arbeiten kommen. Für die Sanierungsarbeiten werden ca. 230.000,00 € benötigt. Die Arbeiten sollen in drei Bauabschnitten durchgeführt werden. Die Kirchengemeinde legt die Reihenfolge fest, die von der Finanzierung abhängt. Wir werden versuchen Fördertöpfe zu gewinnen, aber einen großen Teil müssen wir aus Eigenmitteln bestreiten. Mit dem ersten Bauabschnitt wird noch in diesem Jahr begonnen.

Wir freuen uns, dass von März 2010 bis Oktober 2011 für die Bardenitzer Kirche 3.616,61 € und für die Pechüler Kirche 2.073,35 € an Spendengeldern eingegangen sind. **An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender!**

Etwas nach außen Sichtbares ist uns durch die Fassadensanierung unseres Pfarrhauses gelungen. Mit Unterstützung von Frau Kapp (Kirchliches Bauamt) konnten im Gesamtwert von ca. 66.000,00 € das Dach und die Hausfassade saniert werden. Die finanziellen Mittel kamen mit 44.000,00 € vom Kirchenkreis und der Rest von unserer Kirchengemeinde, hier speziell aus der Rücklage von Spenden der damaligen Partnergemeinde, die für bauliche Instandsetzungen am Pfarrhaus zweckbestimmt waren. Wenn sich auch die Baumaßnahmen in die Länge gezogen haben, so trägt das Ergebnis doch sehr zu Verschönerung der Dorfansicht mit bei. In diesem Zusammenhang wurde das Archivgut von den Frauen der Frauenhilfe entstaubt und vom Archivar neu angelegt.

Und so muss festgestellt werden, dass auch in diesem Jahr wieder viel geschafft wurde. Wenn man bedenkt, dass alle Arbeiten, auch die Baubegleitung und Zuarbeiten (die nicht sichtbar sind) durch ehrenamtliche Hilfe erfolgten, ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen fleißigen Helfern zu bedanken. Durch Ihr ehrenamtliches Arrangement haben Sie dazu beigetragen, unsere Kirchen einschließlich der Friedhöfe sowie das Pfarrhausanwesen der Öffentlichkeit in einem gepflegten Zustand zu präsentieren.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes neues Jahr.

Roswitha Briese Vors. des GKR Bardenitz-Pechüle



Wenn Sie unsere Sanierungsmaßnahmen in den Kirchen unterstützen möchten, so können Sie dies durch Überweisung an die evangel. Kirchengemeinde Bardenitz, Konto-Nr. 366 000 8051, BLZ 160 500 00, MBS Potsdam unter Angabe „Spende Kirche Bardenitz“ oder „Spende Kirche Pechüle“ tun. Wir sind für jede noch so kleine Spende dankbar.

VERANSTALTUNGS- UND GOTTESDIENSTPLAN FÜR DIE PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

Sie sind herzlich eingeladen
zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Donnerstag, 1. Dezember

14:00 Uhr Gemeindenachmittag Zülichendorf

4. Dezember, 2. Advent

09:00 Uhr, Gottesdienst Hennickendorf

09:00 Uhr, Gottesdienst Frankenförde

10:30 Uhr, Gottesdienst Felgentreu

10:30 Uhr, Gottesdienst Pechüle

11. Dezember, 3. Advent

09:30 Uhr, Gottesdienst, Dobbrikow mit Ev. Grundschule Jüterbog

10:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Klausdorf

10:00 Uhr, Gottesdienst, Kemnitz

Dienstag, 6. Dezember

16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, in Felgentreu

Donnerstag, 8. Dezember

14:00 Uhr Gemeindenachmittag Zülichendorf

Dienstag, 13. Dezember

16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, in Felgentreu

Mittwoch, 14. Dezember

15:00 Uhr Gemeindenachmittag Pechüle

Donnerstag, 15. Dezember

14:00 Uhr Gemeindenachmittag Zülichendorf

Sonntag, 18.12. 4. Advent,

14:00 Uhr, Adventsmarkt mit Andacht, Pechüle

Dienstag, 20. Dezember

16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, in Felgentreu

Mittwoch, 21. Dezember

15:00 Uhr Gemeindenachmittag Felgentreu

Donnerstag, 22. Dezember

10:00 Uhr Gemeindefrühstück Zülichendorf

24. Dezember Heiliger Abend

15:00 Uhr Christvesper, Frankenförde

16:00 Uhr Christvesper, Kemnitz

16:00 Uhr Christvesper, Dobbrikow mit Krippenspiel

16:30 Uhr Christvesper, Felgentreu mit Krippenspiel

17:00 Uhr Christvesper, Hennickendorf mit Krippenspiel

18:00 Uhr Christvesper, Pechüle

21:00 Uhr Christvesper, Bardenitz

25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag ⇒ kein Gottesdienst

26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

09:00 Uhr Gottesdienst, Dobbrikow

10:00 Uhr Gottesdienst, Felgentreu

10:00 Uhr Gottesdienst, Pechüle

10:30 Uhr Gottesdienst, Hennickendorf

(Donnerstag, 29. Dezember Gemeindenachmittag Zülichendorf ⇒ entfällt.)

31. Dezember, Silvester

17:00 Uhr Gottesdienst, Dobbrikow

17:00 Uhr Gottesdienst, Felgentreu

01.01.12, Neujahr

10:30 Uhr Gottesdienst, Hennickendorf

Freitag 6. Januar 18:00 Uhr Neujahrsempfang Pechüle.

Herzliche Einladung des Pfarrers an alle Kirchenälteste und Engagierten des Pfarrbereiches!

Donnerstag, 5. Januar, 14:00 Uhr Gemeindenach. Zülichendorf

08. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania ⇒ **kein** Gottesdienst

Dienstag, 10. Januar

16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, in Felgentreu

Mittwoch, 11. Januar

15:00 Uhr Gemeindenachmittag Pechüle

19:30 Uhr Prädikanten- und Lektorenrunde, Pechüle

Donnerstag, 12. Januar

14:00 Uhr Gemeindenachmittag Zülichendorf

15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania,

09:00 Uhr, Gottesdienst Hennickendorf

09:00 Uhr, Gottesdienst, Frankenförde

10:00 Uhr, Gottesdienst, Pechüle

10:30 Uhr, Gottesdienst, Dobbrikow

10:30 Uhr, Gottesdienst, Felgentreu

Dienstag, 17. Januar

16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, in Felgentreu

Mittwoch, 18. Januar

15:00 Uhr Gemeindenachmittag Felgentreu

Donnerstag, 19. Januar

14:00 Uhr Gemeindenachmittag Zülichendorf

19:30 Uhr Vorbereitung für den Weltgebetstag, Felgentreu

Freitag, 20.1.,

19:00 Uhr, Lichtbildervortrag in Pechüle, von Pfarrer Hoppe über seine Reise ins Heilige Land Israel.

21. Januar, Samstag, biblisches Backen, 15:00 Uhr, Dobbrikow
Alle Großen und Kleinen sind eingeladen, auch die Konfirmanden,
die als Junge Gemeinde zusammenkommen wollen

22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania,
10:00 Uhr, Epiphaniagottesdienst, Pechüle
Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder des Pfarrbereiches!

Dienstag, 24. Januar
16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, in Felgentreu

Mittwoch, 25 Januar
14:30 Uhr Gemeindenachmittag, Dobbrikow
19:30 Uhr Lenkungsausschuss Kinder in den Dörfern, Felgentreu

Donnerstag, 26. Januar
14:00 Uhr Gemeindenachmittag Zülichendorf

29. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania,
09:00 Uhr, Gottesdienst, Hennickendorf
10:30 Uhr, Gottesdienst, Dobbrikow

30./31. Januar/1. Februar, Kinderbibeltage in Luckenwalde,
David der Saitenspieler

Donnerstag, 2. Februar
14:00Uhr Gemeindenachmittag Zülichendorf

05. Februar, Sonntag Septuagesimae
10:00 Uhr, Gottesdienst, Felgentreu
10:00 Uhr, Gottesdienst, Pechüle

Dienstag, 7. Februar
16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, in Felgentreu

Mittwoch, 8. Februar
15:00 Uhr Gemeindenachmittag Pechüle
19:30 Uhr Prädikanten- und Lektorenrunde, Pechüle

Donnerstag, 9. Februar,
14:00Uhr Gemeindenachmittag Zülichendorf

Freitag, 10. Februar
17:00 bis 21:00 Uhr Ältestenrüste, Jüterbog, Fr. Superintendentin Furian, **Kirchenälteste** beachten bitte die Einladung von Frau Superintendentin Furian!

11. Februar, Samstag
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Dobbrikow, Gemeindetag für alle Gemeinden der Parochie mit Gästen des Pfarrsprengels Päwesin

Dienstag, 14. Februar
16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, in Felgentreu

Mittwoch, 15. Februar
15:00 Uhr Gemeindenachmittag Felgentreu

Donnerstag, 16. Februar,
14:00Uhr Gemeindenachmittag Zülichendorf

19. Februar, Sonntag Estomihi
09:00 Uhr, Gottesdienst, Frankenförde
09:00 Uhr, Gottesdienst, Pechüle
10:30 Uhr, Gottesdienst, Kemnitz
10:30 Uhr, Gottesdienst, Felgentreu

Dienstag, 21. Februar
16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, in Felgentreu

Mittwoch, 22. Februar
14:30 Uhr Gemeindenachmittag Dobbrikow

Donnerstag, 23. Februar
14:00Uhr Gemeindenachmittag Zülichendorf

Freitag, 24. Februar,
17:00 Uhr, Konfirmandenfahrt zum Hilfseinsatz bei der Notübernachtung der Berliner Stadtmission, Abfahrt Bhf. Luckenwalde

26. Februar, Sonntag Invocavit,
09:00 Uhr, Gottesdienst Hennickendorf
10:30 Uhr, Gottesdienst, Dobbrikow

Dienstag, 28. Februar

16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, in Felgentreu

V o r s c h a u : 4.März, Gottesdienst zum Weltgebetstag um 10:00 Uhr in Dobbrikow

Am 18.12.2011 familiärer Adventsmarkt in Pechüle

Beginn: 14.00 Uhr in der Kirche

Am 4. Advent findet unser familiärer Adventsmarkt in Pechüle statt. Die Kinder der Kita „Kinderland“ wollen uns auch in diesem Jahr wieder mit einem bunten Programm erfreuen. Jedes Jahr leisten sie so einen Beitrag für die Erhaltung der Kirchen in unserer Gemeinde. Anschließend findet ein buntes Treiben in und um der Scheune des Pfarrgartens statt.

Die Keilberger Musikanten und die Theatergruppe werden für gute Unterhaltung sorgen. Die Kinder können noch kleine Geschenke basteln, auch können Artikel aus dem 1-Welt-Laden erworben werden. Lassen Sie sich bei Kaffee und Kuchen sowie dem Duft frischer Waffeln, Glühwein und gegrillten Würstchen den Nachmittag versüßen.

Die Kita „Kinderland“, der Ortsbeirat und die Kirchengemeinde Bardenitz-Pechüle laden dazu herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch.

!!! Kuchenspenden sind wieder sehr willkommen!!!

Diese bitte bei Frau Briese Tel. 10659 oder im Pfarramt Tel. 15294 anmelden.

Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen vom 30.01. bis 01.02.2012 im Jugendhaus St. Jakobi in Luckenwalde. Wir werden uns von 10-16Uhr treffen. Das Thema wird mit den Einladungen bekannt gegeben. Der Kreiskatechet Thomas Hoppe wird auch mit dabei sein. *Eure Katechetinnen H.Glöge, M.Wolf und S.Hepprich*



Nachrichten aus dem Kirchenkreis:

Ausblick: *Die Ältestenrüsten*

Termine:

10. Februar 2012 von 17 bis 21 Uhr Jüterbog

24. Februar 2012 von 17 bis 21 Uhr Zossen

25. Februar 2012 von 9.30 bis 14 Uhr Blankenfelde

Liebe Kirchenälteste, liebe Haupt- und Ehrenamtliche!

Für den Februar des kommenden Jahres lädt der Evangelische Kirchenkreis Zossen-Fläming zu einer ganz besonderen Ältestenrüste ein.

„Wie können wir unseren Glauben weitersagen?

Wie finden Erwachsene zum Glauben?“

Das sind Fragen, die uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kirchengemeinden immer wieder beschäftigen. Viele Pfarrerrinnen und Pfarrer bieten bei Bedarf schon lange einen „Erwachsenen-Taufunterricht“ an. Wie schön wäre es, wenn das bekannter würde! Wenn es ein regelmäßiges Angebot in jeder Region werden würde. Ein Angebot, das öffentlich bekannt wäre, und in das die Gemeinden, die es nicht anbieten, Fragende und Suchende einladen und hinschicken könnten.

Dazu will unsere Ältestenrüste helfen. Fünf unterschiedliche Kurse werden Ihnen vorgestellt von Menschen, die diese Kurse in ihren Gemeinden durchführen. Wie in einem Workshop können Sie probieren und herausfinden, ob und welcher Kurs in Ihre Gemeinde, Ihren Pfarrsprengel oder Ihre Region passt.

Lassen Sie sich herzlich einladen von Ihrer Superintendentin *Katharina Furian*

Einladung zur *Jungen Gemeinde*

Gemeinschaft stärkt! Erst recht im Hören auf Gottes Wort, aber auch in gemeinsamer Unternehmung, im Gespräch, im gemeinsamen Essen. Alle Konfirmierten unserer beiden Pfarrsprengel lade ich herzlich ein zu einem ersten Treffen am Samstag, den 21.1.2012 nach Dobbrikow um 15.00 Uhr. Dabei wird Gelegenheit sein, sich wiederzusehen, aber auch zu planen, wie, wann und wo in Zukunft Junge Gemeinde stattfinden kann. Mitfahrmöglichkeit bitte im Pfarramt erfragen bzw. erbitten.

Ich hoffe, Ihr kommt auch wirklich!

Herzlicher Gruß,
Euer Pfarrer Bernhard Hoppe



Anmerkung der Redaktion: Pfarrer Hoppe gibt die Hoffnung nicht auf.

☐ Felgentreu:

Wir haben einen besonderen Adventskalender: Ab dem 1. Dezember halten wir jeden Abend um 18 Uhr eine kleine Andacht, das heißt, wir singen ein Weihnachtslied, lesen ein Gedicht oder eine Geschichte und das immer vor einem anderen Haus. Wann wir uns wo treffen und Sie dann hoffentlich dazu kommen, um mitzusingen oder vielleicht auch etwas vorzulesen, ist auf der Liste im Schaukasten zu sehen.

Freud und Leid in unseren Gemeinden

getauft wurde

Ben B****e im Oktober 2011 in Bardenitz

Silberne Hochzeit feierten

Ines und Jürgen F*****r im September 2011 in Dobbrikow

Kathrin und Erfried W***r im Oktober 2011 in Dobbrikow

† *Unter kirchlichem Geleit wurden bestattet*

Herta T***z, 92 Jahre, in Klinkenmühle

Marie Simone F*****r, 23 Jahre, in Felgentreu

Oskar W***e, 88 Jahre, in Frankenförde

Den Frieden lasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch.
Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Johannes 14,27



FINANZEN IN UNSEREN GEMEINDEN

Bei allen Einzahlungen achten Sie bitte darauf, nur die für Ihre Gemeinde gültige Kontonummer zu verwenden.

Bitte geben Sie bei den Überweisungen immer den Verwendungszweck an, z.B. „**Kirchgeld 2012**“.

Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Süd
Kreditinstitut: EDG Kiel
Bankleitzahl: 21 060 237

Dorf	Kontonummer
Dobbrikow, Nettgendorf	258 053 180
Hennickendorf, Berkenbrück	260 053 180
Felgentreu, Zülichendorf	256 053 180
Frankenförde, Gottsdorf	259 053 180
Kemnitz	257 053 180

Bardenitz, Pechüle, Klausdorf:

	Kirchgeld	andere Einzahlungen
Empfänger	Ev. Kirchengemeinde Bardenitz	Ev. Kreiskirchenverband Süd
Kreditinstitut	MBS Potsdam	EDG Kiel
Bankleitzahl	160 50 000	21 060 237
Kontonummer	36 60 008 051	255 053 180

Die Höhe des Gemeindegeldes bestimmen Sie selbst.

Als Richtwert für die Höhe des Beitrages gilt: Rechnen Sie einfach 5 % eines Monatseinkommens aus, das ist dann das Kirchgeld für das Jahr 2011. Wenn Sie zum Beispiel im Januar ein Einkommen von 400,00 € haben, sind es (einmalig) 20,00 €; bei einem Einkommen von 500,00 € sind es 25,00 €, bei 600,00 € sind es 30,00 € und so weiter. – **Mit dem Kirchgeld unterstützen Sie die Arbeit in Ihrer Gemeinde, haben Sie herzlichen Dank!**

PFARRAMT FÜR ALLE GEMEINDEN

Pfarrer Bernhard Hoppe

Pechüler Dorfstraße 5
14929 Treuenbrietzen
E-Mail: bernhardhoppe@gmx.de

Telefon und Fax:
033748 – 15294

Katechetin Sonja Hepprich

Mühlenweg 7
14943 Luckenwalde
E-Mail: shepprich@yahoo.de

Telefon:
03371 – 614430

Prädikanten und Lektoren

Detlef Bolien Tel. 033732 – 50171 christuslob@t-online.de
Andreas Bruns Tel. 033748 – 12642
Konrad Rügen Tel. 033732 – 40233
Antje Zienicke Tel. 033734 – 60163

Superintendentur des Kirchenkreises Zossen – Fläming

Superintendentin Katharina Furian
Kirchplatz 5-6 Tel. 03377 – 335610
15806 Zossen Fax 03377 – 335612
Internetseite des Kirchenkreises Zossen – Fläming: www.kkzf.de

Andere interessante Internetseiten:

Infos aus evangelischer Sicht: www.evangelisch.de
Gemeindebund: www.gemeindebund-online.de

Impressum

Kostenloser Gemeindebrief an alle Interessierten in den Sprengeln Bardenitz - Dobbrikow.
Auflage: 750 Stück. Titelbild: J. Konsolke
Redaktion: S. Hepprich, B. Hoppe, B. Kärger, Layout: D. Bolien
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (März bis Mai 2012): 15. Februar 2012.
Beiträge aus den Gemeinden sind herzlich willkommen!